

Dokumentation

HiPath 4000

OpenStage 10 T

Bedienungsanleitung



Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

SIEMENS

Wichtige Hinweise



Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.



Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.

Kennzeichen



Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Produktsupport im Internet

Informationen und Support zu unseren Produkten finden Sie im Internet: <http://siemens-enterprise.com/>.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet: <http://wiki.siemens-enterprise.com/>.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise2

Kennzeichen	2
Aufstellort des Telefons	3
Produktsupport im Internet	3

Allgemeine Informationen7

Über diese Bedienungsanleitung	7
Service	7
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	8
Informationen zum Telefontyp	8

Das OpenStage kennenlernen.9

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 10 T	9
Tasten	10
Audiotasten	10
Funktionstasten	10
Briefkasten	11
Nachricht (Rückrufwunsch)	11
Sprachnachrichten	11
Funktionen aufrufen	12
Mit Kennzahlen	12
Mit Funktionstasten	13

Grundfunktionen.14

Anruf annehmen	14
Lauthören	14
Mikrofon aus-/einschalten	15
Gespräch beenden	15
Wählen/Anrufen	16
Mit abgehobenem Hörer wählen	16
Mit aufliegendem Hörer wählen	16
Mit Zielwahltasten wählen	16
Wahl wiederholen (letztgewählte Rufnummer)	17
Wahl wiederholen (gespeicherte Rufnummer)	17
Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)	18
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)	19
Gespräch weitergeben	20
Anrufe umleiten	21
Übersicht der Umleitungsarten	21
Feste Umleitung (alle Anrufe)	22
Variable Umleitung	24

Rückruf nutzen	25
Rückruf speichern	25
Rückruf annehmen.	25
Auf Rückrufwunsch reagieren	26
Gespeicherten Rückruf löschen.	26
Nummer für Wahlwiederholung speichern	27

Komfortfunktionen. 28

Anrufe annehmen	28
Anrufe für Kollegin/Kollegen übernehmen.	28
Anrufe gezielt übernehmen	29
Anrufe im Sammelanschluss annehmen	29
Über Lautsprecher angesprochen werden	29
Wählen/Anrufen.	30
Anrufen mit einer Direktruftaste	30
Kurzwahl verwenden	30
Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen	31
Während des Gesprächs.	32
Anklopfen mit einer Direktruftaste.	32
Zweit-anruf nutzen	32
Zweit-anruf ein-/ausschalten.	32
Zweit-anruf annehmen	33
Umschalttaste nutzen	34
Konferenz führen.	35
Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)	36
Systemweites Parken	37
Gespräch automatisch parken	37
Gespräch manuell parken	38
Bei nicht erreichten Zielen	39
Anklopfen – sich bemerkbar machen.	39
Aufschalten – in ein Gespräch eintreten	39
HiPath 4000 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage).	40
Anlagenweites Direktansprechen	41
Direktansprechen in einer Gruppe	42
Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe.	44
Umleitung nutzen	45
Anrufe für anderen Anschluss umleiten	46
Ziel für Fax/PC/Besetztfall speichern - Umleitung einschalten.	47
Umleitung für anderes Telefon ausschalten	48
Umleitung für Fax, PC oder Besetztfall ausschalten	49
Umleitung für anderen Anschluss ändern	49
Aus Sammelanschluss herausschalten/wieder hineinschalten	50

Kurzwahl	51
Zentrale Kurzwahlnummern	51
Kurzwahl mit Erweiterung	51
Individuelle Kurzwahlnummern	52
Mit Kostenverrechnung anrufen	53
Mit Projektzuordnung wählen	53
Privatsphäre/Sicherheit	54
Telefon gegen Missbrauch sperren	54
Anrufsschutz ein-/ausschalten	55
Ansprechschutz ein-/ausschalten	56
Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken	57
Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“)	58
Weitere Funktionen/Dienste	59
Anderes Telefon wie das eigene benutzen	59
Sich an einem anderen Telefon identifizieren	59
Identifizierung am anderen Telefon ausschalten	60
Mit dem Telefon umziehen	61
Telefon am bisherigen Anschluss abmelden	61
Telefon am Umzugsziel anmelden	61
Individuelle Einstellung des Telefons	62
Audio-Eigenschaften einstellen	62
Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS)	63
Ratgeber	64
Ansprechpartner bei Problemen	64
Funktionsstörungen beheben	64
Pflege des Telefons	64
Stichwortverzeichnis	65
Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)	67

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung


Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon optimal nutzen können.


Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.

 Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Dieses Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Service

 Der Siemens Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten. Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen. Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden, bzw. an der Wand montiert sein. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal. Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Das OpenStage kennenlernen

Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente.

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 10 T



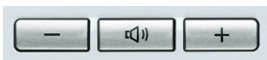
1	Mit dem Hörer können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Lautsprecher zum Lauthören.
3	Die Funktionstasten können durch Ihr zuständiges Fachpersonal mit Rufnummern und Funktionen belegt werden → Seite 10.
4	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die Audiotasten zu Verfügung → Seite 10.
5	Die Wähltastatur dient zum Eingeben von Rufnummern/Kennzahlen.

Eigenschaften Ihres OpenStage 10 T

Wandmontage	✓
-------------	---

Tasten

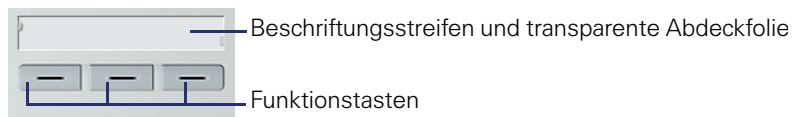
Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Lautstärken leiser einstellen → Seite 62.
	Lautsprecher ein-/ausschalten (mit roter Tasten-LED) → Seite 14.
	Lautstärken lauter einstellen → Seite 62.

Funktionstasten

Ihr OpenStage 10 T verfügt über 3 Tasten, die von Ihrem zuständigen Fachpersonal mit Funktionen oder Rufnummern belegt werden können.



Je nach Programmierung nutzen Sie die Tasten als:

- Funktionstaste
- Zielwahl-/Direktruftaste

Nur bei Zielwahltasten kann die 2. Ebene, ebenfalls mit Zielwahl belegt sein.

Direktruftasten können mit einer internen Rufnummer aus dem HiPath 4000-Verbund belegt sein.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Taste.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED	Bedeutung Funktionstaste
dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
blinkt ^[1]	Weist auf den Zustand der Funktion hin.
leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

[1] Blinkende Tasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Briefkasten

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) haben Sie über die Briefkasten-Taste neben den erhaltenen Rückrufwünschen, Zugriff auf Nachrichten von Diensten, wie z. B. HiPath XPressions.

Folgende Nachrichten werden gespeichert:

- Rückrufwünsche
- Sprachnachrichten

Nachricht (Rückrufwunsch)

Eine neue Nachricht, bzw. ein Rückrufwunsch wird Ihnen wie folgt signalisiert:

- Die LED der Taste „Briefkasten“ leuchtet.
- Beim Abheben des Hörers und beim Drücken der Lautsprecher-Taste erhalten Sie einen akustischen Hinweis (Ansagetext).



Diese Hinweise sind aktiv bis eine neue Nachricht angehört, bzw. gelöscht wurde.



Beschreibung zum Bearbeiten der Einträge → Seite 26.

Sprachnachrichten

Bei angeschlossenem Sprach-Speichersystem werden eingetroffene Nachrichten ebenfalls über die leuchtende Taste „Briefkasten“ signalisiert.

Zum Abhören der Sprachnachrichten folgen Sie bitte den Aufforderungen.



Nicht komplett angehörte (neue) Sprachnachrichten können Sie nicht löschen. Um die Nachricht als „angehört“ zu kennzeichnen, springen Sie mit **[G_mno]** **[G_mno]** an das Ende der Nachricht.

Schritt für Schritt

Funktionen aufrufen

Situationsabhängig stehen Ihnen die umfangreichen Leistungsmerkmale Ihrer Kommunikationsanlage zur Verfügung. Diese können Sie am OpenStage 10 T über die individuell belegten Funktionstasten und/oder über eine entsprechende Kennzahl aufrufen.

Mit Kennzahlen

Alle Funktionen Ihrer Kommunikationsanlage sind über Kennzahlen aufrufbar.



Kennzahlen zum Aktivieren von Funktionen beginnen immer mit Drücken der Sterntaste, Kennzahlen zum Deaktivieren oder Löschen immer mit der Rautetaste.

Einstellungen im Ruhemodus machen

Beispiel:

Ihr Telefon befindet sich im Ruhemodus. Die Kennzahl für „Anrufschutz ein?“ eingeben.



Während des Programmiervorganges leuchtet die Lautsprecher-Taste - ist der Vorgang abgeschlossen, erlischt die LED wieder.



In manchen Situationen erhalten Sie zusätzlich einen akustischen Hinweis.

Funktionen während eines Gesprächs aufrufen

Beispiel:

Sie führen ein Rückfragegespräch und möchten zwischen den 2 Teilnehmern makeln.



Die Kennzahl eingeben.

Diese Kennzahlen werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal vergeben.

Welche Kennzahlen in Ihrem System gültig sind, erfahren Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Im Anhang dieser Bedienungsanleitung → Seite 67 finden Sie eine Tabelle in die Sie, die an Ihrer HiPath 4000 gültigen Kennzahlen eintragen können.

Bei den Beschreibungen im Innenteil dieser Bedienungsanleitung haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, die bei ihnen gültigen Kennzahlen einzutragen.

Schritt für Schritt

Mit Funktionstasten

Ihr zuständiges Fachpersonal kann die 3 Funktionstasten mit häufig genutzten Funktionen belegen. Durch einen einfachen Tastendruck – sofern in der aktuellen Situation möglich – aktivieren Sie die Funktion.

Weitere Informationen → Seite 10.

Beispiel:

Ihr Telefon befindet sich im Ruhemodus.

■ Taste „Anrufschutz“ drücken. Die LED leuchtet. Der Anrufschutz ist aktiv.

Schritt für Schritt

Grundfunktionen



Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 9 aufmerksam durchzulesen.

Anruf annehmen

Das Telefon läutet.



Hörer abheben.

evtl.  oder 

Gesprächslautstärke einstellen.

Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten



Lautsprecher-Taste drücken. Die LED leuchtet.

Ausschalten



Lautsprecher-Taste drücken. Die LED erlischt.

Schritt für Schritt

Mikrofon aus-/einschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers zeitweise ausschalten.

Voraussetzung: An Ihrem Telefon ist die Taste „Stumm“ eingerichtet.

Mikrofon ausschalten



Sie führen ein Gespräch.

wenn vorhanden:



Taste „Stumm“ drücken. Die LED leuchtet.

Mikrofon einschalten

wenn vorhanden:



Taste „Stumm“ drücken. Die LED erlischt.

Gespräch beenden



Hörer auflegen.

oder



wenn vorhanden:

Taste „Lö/Trennen“ drücken. Die LED erlischt.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Mit abgehobenem Hörer wählen



Hörer abheben.



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

Mit aufliegendem Hörer wählen



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.



Die Lautsprecher-Taste leuchtet.

Ihr Gesprächsteilnehmer meldet sich über Lautsprecher.



Hörer abheben.

Wenn Ihr Gesprächsteilnehmer nicht abhebt oder besetzt ist:



Die Lautsprecher-Taste drücken. Die LED erlischt.

Mit Zielwahltasten wählen

Voraussetzung: An Ihrem Telefon ist eine Zielwahltaste eingerichtet.



Programmierte Zielwahltaste drücken.

Wenn die gewünschte Rufnummer auf der zweiten Ebene liegt, vorher die programmierte Taste „Shift“ drücken.



Hörer abheben.

Schritt für Schritt

Wahl wiederholen (letztgewählte Rufnummer)

Die zuletzt an Ihrem Telefon gewählte Rufnummer wird gewählt.



Hörer abheben.

wenn vorhanden:



Taste „Letzte Nr.“ drücken. Die LED leuchtet.

oder



Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Letzte Nummer wählen“ → Seite 67 eingeben.

Wahl wiederholen (gespeicherte Rufnummer)

Falls diese Art der Wahlwiederholung bei Ihnen eingerichtet ist, können Sie für die spätere Wahlwiederholung eine Rufnummer speichern. Die gespeicherte Rufnummer können Sie auf Tastendruck wieder wählen.

Voraussetzung: Sie haben eine Rufnummer gespeichert → Seite 27.



Hörer abheben.

wenn vorhanden:



Taste „Wahlwiederh.“ drücken. Die LED leuchtet.

oder



Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Wahlwiederholung“ → Seite 67 eingeben.

Schritt für Schritt

Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird ins „Halten“ gelegt.



Sie führen ein Gespräch.

wenn vorhanden:



Taste „Rückfrage“ drücken.

oder



Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Rückfrage“ → Seite 67 eingeben.



Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben und bestätigen.

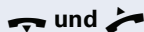
Rückfrage beenden

wenn vorhanden:



Taste „Lö/Trennen“ drücken. Die LED erlischt.

oder



und



Hörer auflegen und wieder abheben.

Die Rückfrage wird beendet. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Schritt für Schritt

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)



Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 18.

wenn vorhanden:



Taste „Makeln“ drücken. Die LED leuchtet.

oder



Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Makeln“ → Seite 67 eingeben.

Durch wiederholtes Drücken der Taste, bzw. Eingeben der Kennzahl wechseln Sie zwischen den Teilnehmern.

Makeln beenden

wenn vorhanden:



Taste „Lö/Trennen“ drücken. Die LED erlischt.

oder



Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Trennen“ → Seite 67 eingeben.

Die aktive Verbindung wird getrennt und die gehaltene Verbindung wieder hergestellt.

Gesprächspartner zu Dreierkonferenz zusammenschalten

wenn vorhanden:



Taste „Konferenz“ drücken. Die LED leuchtet.

oder



Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Konferenz“ → Seite 67 eingeben.



Ein Aufmerksamkeitston signalisiert Ihnen, dass nun eine Konferenzschaltung zwischen allen drei Teilnehmern besteht.

Schritt für Schritt

Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

Mit Ankündigung weitergeben



Sie führen ein Gespräch.

wenn vorhanden:



Taste „Rückfrage“ drücken.

oder



Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Rückfrage“
→ Seite 67 eingeben.



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.



Den Gesprächspartner ankündigen.



Hörer auflegen.

Ihr Gesprächspartner und der von ihm gewünschte Teilnehmer sind verbunden.

Ohne Ankündigung weitergeben

wenn vorhanden:



Taste „Rückfrage“ drücken.

oder



Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Rückfrage“
→ Seite 67 eingeben.



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.



Hörer auflegen.



Wenn innerhalb von 40 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande kommt, erhalten Sie erneut einen Anruf, und Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

Schritt für Schritt

Anrufe umleiten

Übersicht der Umleitungsarten

Sie können verschiedene Anrufumleitungen für Ihren Anschluss einrichten.

Bei der festen Umleitung programmieren Sie ein Umleitungsziel, das solange gültig ist, bis Sie es ändern oder löschen. Sie können diese Umleitung ein- und ausschalten.

Bei der variablen Umleitung programmieren Sie ein Umleitungsziel und schalten damit die Umleitung ein. Wird die Umleitung ausgeschaltet, so wird gleichzeitig das Umleitungsziel gelöscht.

Beschreibung	Kennzahl (Beispiel)
Feste Umleitung programmieren/löschen Alle Anrufe werden umgeleitet, die gespeicherte Rufnummer wird nach dem Ausschalten gelöscht.	*51/#51
Feste Umleitung EIN/AUS Die gespeicherte Rufnummer wird nicht gelöscht.	*41/#41
Variable Umleitung EIN/AUS Alle Anrufe werden zur gespeicherten Rufnummer umgeleitet, die Rufnummer wird nach dem Ausschalten gelöscht.	*42/#41
Umleitung besetzt EIN/AUS Wenn Ihr Anschluss besetzt ist, werden alle Anrufe umgeleitet.	*45/#41
Umleitung nach Zeit EIN/AUS Wenn Sie einen Anruf nicht annehmen, werden alle Anrufe nach einer bestimmten Zeit ^[1] umgeleitet.	*46/#41
Uml. besetzt/n. Zeit EIN/AUS Wenn Ihr Anschluss besetzt ist oder Sie einen Anruf nicht annehmen, werden alle Anrufe nach einer bestimmten Zeit ^[1] umgeleitet.	*47/#41
Uml. für intern EIN/AUS Nur interne Anrufe werden umgeleitet.	*44/#44
Uml. für extern EIN/AUS Nur externe Anrufe werden umgeleitet.	*43/#43

[1] Die Dauer wird von Ihrem zuständigen Fachpersonal festgelegt.

Schritt für Schritt

Die Umleitungstypen schließen sich bis auf „Umleitung für intern“ und „Umleitung für extern“ gegenseitig aus. Sie können für die beiden Ausnahmen jeweils ein Umleitungsziel programmieren und einschalten.



Anrufumleitungen können auch im System vorkonfiguriert sein → Seite 45.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 63), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Die Anrufumleitung kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe eingerichtet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.

Eine Anrufumleitung zwischen zwei Telefonen einer ONS-Gruppe ist nicht möglich.

Feste Umleitung (alle Anrufe)

Haben Sie für eine feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie die Umleitung immer mit der Taste „Umleitung“ ein- und ausschalten. Das programmierte Umleitungsziel bleibt solange unverändert, bis Sie es neu programmieren oder löschen.

Festes Umleitungsziel einrichten/ändern



Hörer abheben.



Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Feste Umleitung?“ → Seite 21 eingeben.



Sie hören den Wählton.



Rufnummer des Ziels eingeben.



Abschlusszeichen eingeben.



Sie hören einen Bestätigungston, die LED der Taste „Umleitung“ leuchtet. Die Umleitung ist eingeschaltet.



Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Feste Umleitung ausschalten



Taste „Umleitung“ drücken. Die LED erlischt.

oder



Kennzahl eintragen!

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Umleitung aus?“ → Seite 21 eingeben.

Die feste Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer bleibt erhalten.

Feste Umleitung einschalten

Voraussetzung: Ein festes Umleitungsziel ist gespeichert → Seite 22.



Taste „Umleitung“ drücken. Die LED leuchtet.

oder



Kennzahl eintragen!

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Feste Umleitung ein?“ → Seite 21 eingeben.

Festes Umleitungsziel löschen

Sie können das Umleitungsziel für die feste Umleitung löschen.



Hörer abheben.



Kennzahl eintragen!

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl zum Löschen der Rufnummer → Seite 21 eingeben.



Sie hören einen Bestätigungston.



Hörer auflegen.

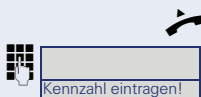
Das Umleitungsziel ist gelöscht. War die feste Umleitung eingeschaltet, so ist sie jetzt ausgeschaltet. Die Taste „Umleitung“ ist deaktiviert.

Schritt für Schritt

Variable Umleitung

Bei der variablen Umleitung schalten Sie mit dem Programmieren eines Umleitungsziels eine Umleitung für alle Anrufe ein. Wird die Umleitung ausgeschaltet, so wird gleichzeitig das Umleitungsziel gelöscht.

Variable Umleitung einrichten und einschalten



Hörer abheben.

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für die gewünschte Umleitung → Seite 21 eingeben.



Sie hören den Wählton.



Rufnummer des Ziels eingeben.



Abschlusszeichen eingeben.



Sie hören einen Bestätigungston, die LED der Taste „Umleitung“ leuchtet.
Die Umleitung ist eingeschaltet.



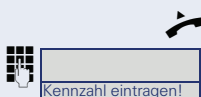
Hörer auflegen.

Variable Umleitung ausschalten



Taste „Umleitung“ drücken. Die LED erlischt.

oder



Hörer abheben.

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Umleitung aus?“ → Seite 21 eingeben .



Sie hören einen Bestätigungston.



Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Rückruf nutzen



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 63), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Der Rückruf bei Besetzt wird ausschließlich am besetzten Telefon, nicht in der gesamten ONS-Gruppe signalisiert.

Der Rückruf bei Nichtmelden wird im Briefkasten → Seite 11 aller internen Systemtelefone einer ONS-Gruppe eingetragen.

Rückruf speichern

Voraussetzung: Der angerufene interne Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

wenn vorhanden:

Taste „Rückruf“ drücken. Die LED leuchtet.

oder



Kennzahl eintragen!

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Rückruf“ → Seite 67 eingeben.



War der Angerufene besetzt, erfolgt der Rückruf automatisch.

Hat sich der Angerufene nicht gemeldet, wird eine Nachricht im Briefkasten des Angerufenen hinterlassen.

Rückruf annehmen

Voraussetzung: Der angerufene interne Anschluss war besetzt. Sie haben einen Rückruf gespeichert.



Ihr Telefon läutet.



Hörer abheben. Ruf ton hörbar.



Falls der Teilnehmer eine Anrufumleitung → Seite 21 aktiviert hat, erhalten Sie den Rückruf vom Umleitungsziel.

Rückruf abbrechen

Den Anruf nicht entgegennehmen. Nach 4-mal läuten wird der Rückruf abgebrochen.

Schritt für Schritt

Auf Rückrufwunsch reagieren

Voraussetzung: Sie haben mindestens einen Rückrufwunsch erhalten → Seite 11.

wenn vorhanden:



Taste „Briefkasten“ drücken. Die LED erlischt.

oder



Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Briefkasten“ → Seite 67 eingeben.

Der Teilnehmer wird angerufen, der Eintrag aus der Liste gelöscht.

Gespeicherten Rückruf löschen

Voraussetzung: Sie haben einen Rückruf gespeichert → Seite 25.

Hörer abheben.



die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl zum Löschen der Rückrufziele → Seite 67 eingeben.

Hörer auflegen.



Schritt für Schritt

Nummer für Wahlwiederholung speichern

In Ihrem System muss die Funktion „Wahlwiederholung mit gespeicherter Rufnummer“ eingerichtet sein. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal.

Aktuelle Rufnummer speichern

Voraussetzung: An Ihrem Telefon ist die Taste „Wahlwiederh.“ eingerichtet.



Sie führen ein Gespräch.

wenn vorhanden:



Taste „Wahlwiederh.“ drücken. Die LED leuchtet.

oder



Kennzahl eintragen!

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Wahlwiederholung“ → Seite 67 eingeben.



Hörer auflegen.

Beliebige Rufnummer speichern

Voraussetzung: An Ihrem Telefon sind die Tasten „Wahlwiederh.“ und „Eingabe“ eingerichtet.

wenn vorhanden:



Taste „Eingabe“ drücken. Die LED leuchtet.

wenn vorhanden:



Taste „Wahlwiederh.“ drücken. Die LED leuchtet.

oder



Kennzahl eintragen!

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Wahlwiederholung“ → Seite 67 eingeben.



Rufnummer eingeben.



Taste „Eingabe“ drücken. Die LED erlischt.

Schritt für Schritt

Komfortfunktionen

Anrufe annehmen

Anruf mit Direktruftaste annehmen

Voraussetzung: An Ihrem Telefon sind Direktruftasten eingerichtet → Seite 10.



Hörer abheben.



Direktruftaste drücken.



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruftasten → Seite 10.

Anrufe für Kollegin/Kollegen übernehmen

Nimmt ein angerufener Team-Teilnehmer einen Anruf nicht innerhalb von 15 Sekunden (anlagenabhängig) an, so hören die übrigen einen Aufmerksamkeitsruf.

Im Ruhemodus

Voraussetzung: An Ihrem Telefon ist die Taste „Übernahme“ eingerichtet.



Hörer abheben und blinkende Taste „Übernahme“ drücken. Damit haben Sie das Gespräch übernommen.

Während eines Gesprächs



Blinkende Taste „Übernahme“ drücken. Der erste Teilnehmer wartet, während Sie mit dem zweiten verbunden sind.

Zweites Gespräch beenden – zurück zum ersten



Taste „Lö/Trennen“ drücken. Die LED erlischt.

Schritt für Schritt

Anrufe gezielt übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln, dessen Rufnummer Sie kennen, oder eine Kollegin/ein Kollege bittet Sie durch Zuruf, einen Anruf für ein bestimmtes Telefon zu übernehmen.



Hörer abheben.



Kennzahl eintragen!

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Gezielte Übernahme“ → Seite 67 eingeben.



Rufnummer des Telefons eingeben, für das Sie den Anruf übernehmen wollen oder sollen. Dadurch nehmen Sie das Gespräch an.

Anrufe im Sammelanschluss annehmen

Wenn eingerichtet, sind Sie auch über eine Sammelanschluss-Rufnummer erreichbar.



Ihr Telefon läutet.



Hörer abheben.

Über Lautsprecher angesprochen werden

Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen.



Hörer abheben und antworten.



Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen
→ Seite 41.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Anrufen mit einer Direktruffaste

Voraussetzung: An Ihrem Telefon sind Direktruffasten eingerichtet → Seite 10.



Direktruffaste drücken.



Hörer abheben.



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruffasten → Seite 10.

Kurzwahl verwenden



Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Kurzwahlnummern können auch Befehls- oder Zugriffscodesequenzen enthalten und können mit anderen Kurzwahlnummern verkettet sein → Seite 51.

Mit zentralen Kurzwahlnummern wählen

Voraussetzung: Sie kennen die zentralen Kurzwahlnummern → Seite 51.

wenn vorhanden:



Taste „Kurzwahlzent 1“ bzw. „Kurzwahlzent 2“ drücken. Die LED leuchtet.

oder



Taste drücken.



Kennzahl eintragen!

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Kurzwahl“ → Seite 67 eingeben.



Kurzwahlnummer eingeben.

Die Verbindung wird sofort hergestellt.

Schritt für Schritt

Mit individuellen Kurzwahlnummern wählen

Voraussetzung: Sie haben individuelle Kurzwahlnummern eingerichtet → Seite 52.

wenn vorhanden:

Taste „Kurzw indiv“ drücken. Die LED leuchtet.

oder



Taste drücken



Kennzahl eintragen!

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Kurzwahl individuell“ → Seite 67 eingeben.



...



Eingerichtete Kurzwahltaste drücken.

Die Verbindung wird sofort hergestellt.

Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen

Sie können einen internen Teilnehmer über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen. Sie können auch die Funktionen unter „HiPath 4000 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage)“ → Seite 40 nutzen.

Voraussetzung: Eine programmierte Taste „Direktanspr.“ ist an Ihrem Telefon eingerichtet.



Programmierte Taste „Direktanspr.“ drücken.



Rufnummer eingeben.



Ton abwarten.



Hörer abheben und Teilnehmer ansprechen.



Wenn der angesprochene Teilnehmer Ansprechschutz eingeschaltet hat → Seite 56, erhält er Ihren Ansprechversuch als normalen Anruf.

Schritt für Schritt

Während des Gesprächs

Anklopfen mit einer Direktruffaste

Voraussetzung: An Ihrem Telefon sind Direktruffasten eingerichtet → Seite 10. Die Leitung des gewünschten Teilnehmers ist besetzt.



Direktruffaste drücken.

Der gerufene Teilnehmer nimmt Ihr Anklopfen an.



Hörer abheben.



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruffasten → Seite 10.

Zweit-anruf nutzen

Sie können festlegen, ob Sie während eines Gesprächs, Zweit-anrufer (Anklopfer) annehmen möchten oder nicht.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallel-ruf → Seite 63), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Zusätzlich zum Aufmerksamkeits-ton am besetzten Telefon wird der Zweit-anruf bei den anderen Telefonen der ONS-Gruppe mit einem Ruf-ton signalisiert.

Zweit-anruf ein-/ausschalten

Einschalten



Taste „Zweit-anruf“ drücken. Die LED leuchtet.

Ausschalten



Taste „Zweit-anruf“ drücken. Die LED erlischt.

Schritt für Schritt

Zweitanruf annehmen

Voraussetzung: „Zweitanruf“ ist eingeschaltet
→ Seite 32. An Ihrem Telefon ist die Taste „Übernahme“ eingerichtet.



Sie führen ein Gespräch.



Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.



Taste „Übernahme“ drücken.



Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen:

Taste „Lö/Trennen“ drücken.

oder



Hörer auflegen und wieder abheben.

Schritt für Schritt

Umschalttaste nutzen

Die Taste „Übrg/Übrn“ → Seite 10, die vom Fachpersonal eingerichtet sein muss, können Sie für folgende Funktionen verwenden:

- Rückfrage (zurück zum Wartenden)
- Makeln
- Annahme eines Zweitgesprächs
- Annahme eines Gruppenrufs

Zweitanruf



Sie hören einen Anklopfton.

Blinkende Taste „Übrg/Übrn“ drücken. Sie übernehmen das anklopfende Gespräch. Die LED leuchtet.

Makeln



Sie sind mit zwei Teilnehmern verbunden. Ein Teilnehmer wartet. Die Taste „Übrg/Übrn“ leuchtet.



Taste „Übrg/Übrn“ drücken, um zum anderen Teilnehmer zu wechseln. Der erste Teilnehmer wartet.

Rückfrage



Sie rufen einen zweiten Teilnehmer an. Der zweite Teilnehmer meldet sich nicht.



Taste „Übrg/Übrn“ drücken, um zum wartenden Teilnehmer zurückzukehren.

Gruppenruf



Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden. Ein Gruppenruf steht an.



Blinkende Taste „Übrg/Übrn“ drücken. Sie übernehmen das Gruppengespräch, der 1. Teilnehmer wartet. Die LED leuchtet.

Schritt für Schritt

Konferenz führen

Bei einer Konferenzschaltung sprechen Sie mit bis zu sieben anderen Gesprächspartnern gleichzeitig. Es kann sich um externe und interne Teilnehmer handeln.

Dreierkonferenz aufbauen

Voraussetzung: An Ihrem Telefon sind die Tasten „Rückfrage“ und „Konferenz“ eingerichtet.



Hörer abheben.



Ersten Teilnehmer anrufen.

Nachdem Sie mit dem ersten Teilnehmer sprechen können:

wenn vorhanden:



Taste „Rückfrage“ drücken.

oder



Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Rückfrage“ → Seite 67 eingeben.



Zweiten Teilnehmer anrufen. Erster Teilnehmer wartet.

Nachdem Sie mit dem zweiten Teilnehmer sprechen können:

wenn vorhanden:



Taste „Konferenz“ drücken.

oder



Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Konferenz“ → Seite 67 eingeben.



Ein Ton signalisiert die Konferenzschaltung.



Alle drei Teilnehmer können miteinander sprechen.

Schritt für Schritt

Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)

Sie können nach Wahl einer Rufnummer Tonwahl einstellen, um im Mehr-Frequenzwahl-Verfahren (MFV) Geräte wie Anrufbeantworter oder automatische Auskunfts- oder Vermittlungssysteme durch Kommandoeingaben zu steuern.

Auf Tonwahl umschalten.

Kommandos eingeben.



Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Schritt für Schritt

Systemweites Parken

Sie können an der HiPath 4000 bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Gespräch zu parken:

- Automatisch parken
- Manuell parken

Es kann nicht geparkt werden, wenn:

- die gewünschte Parkposition besetzt ist,
- der Teilnehmer der Vermittlungsplatz ist,
- das Gespräch ein Rückfragegespräch ist,
- das Gespräch in einer Konferenz ist.

Gespräch automatisch parken

Sie können ein Gespräch an Ihrem Telefon automatisch auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen.

Parken



Sie führen ein Gespräch.

wenn vorhanden:

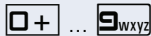


Taste „Syst. Parken“ drücken. Die LED leuchtet.

oder



Kennzahl eintragen!



Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „System Parken“ → Seite 67 eingeben.

Eine Parkpositionsnummer 0–9 eingeben und merken.

Das Gespräch wird geparkt.



Hörer auflegen.

Geparktes Gespräch wieder annehmen



Hörer abheben.

wenn vorhanden:



Taste „Syst. Parken“ drücken. Die LED erlischt.

oder



Kennzahl eintragen!



Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „System Parken“ → Seite 67 eingeben.

Parkpositionsnummer eingeben.



Gespräch fortsetzen.

Schritt für Schritt

Gespräch manuell parken

Parken



Sie führen ein Gespräch.

wenn vorhanden:



Taste „Gez. parken“ drücken. Die LED leuchtet.

oder



Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Gezieltes Parken“ → Seite 67 eingeben.



Rufnummer des Zieltelefonos eingeben.



Hörer auflegen.

Das Gespräch ist geparkt.

Ist „Parken“ nicht möglich, erhalten Sie den Besetztton.



Hörer auflegen.



Sie erhalten einen Wiederanruf des gehaltenen Gesprächs.

Geparktes Gespräch wieder annehmen



Hörer abheben.

Schritt für Schritt

Bei nicht erreichten Zielen ...

Anklopfen – sich bemerkbar machen

Voraussetzung: Ein interner Anschluss ist besetzt. Sie möchten den Kollegen dennoch erreichen.



Kennzahl eintragen!

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Anklopfen“
→ Seite 67 eingeben.



Die Kollegin/der Kollege hört während des Gesprächs einen Warnton. Am Telefon blinkt die programmierte Taste „Übernahme“. Falls das Telefon ein Display hat, werden Ihr Name bzw. Ihre Rufnummer angezeigt.



Zum Anklopfen müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Anklopfen ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Anklopfschutz besteht.

Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

Voraussetzung: Ein interner Anschluss ist besetzt. Sie müssen den Kollegen dringend erreichen.



Kennzahl eintragen!

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Aufschalten“
→ Seite 67 eingeben.



Der Mitarbeiter und sein Gesprächspartner hören einen Warnton.

Sie können sofort sprechen.



Zum Aufschalten müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Aufschalten ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Aufschaltschutz besteht.

Schritt für Schritt

HiPath 4000 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage)

Sie können einen internen Teilnehmer an der HiPath 4000 über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen, um eine Verbindung aufzubauen. Direktansprechen können Sie auch aus einer Rückfrage einleiten. Folgende Funktionen sind möglich:

- Anlagenweites Direktansprechen
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Direktansprechen in einer Gruppe
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Gegensprechen innerhalb einer Gruppe
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Durchsage an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Sie können das Direktansprechen oder die Durchsage abbrechen, indem Sie den Hörer auflegen, oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.



Für alle Funktionen ist darauf zu achten, dass der Ansprechtschutz der betroffenen Telefone ausgeschaltet ist → Seite 56.

Wird ein Teilnehmer direkt angesprochen, dessen Ansprechtschutz eingeschaltet ist, so wird das Direktansprechen ignoriert und es erfolgt ein normaler Anruf.

Schritt für Schritt

Anlagenweites Direktansprechen

Sie können von Ihrem Telefon einen beliebigen internen Teilnehmer direkt ansprechen, dessen Telefon über eine Freisprechfunktion oder einen Lautsprecher verfügt.

Direktansprechen zu einem variablen Ziel

Voraussetzung: An Ihrem Telefon ist die Taste „Ansprechen“ eingerichtet.



Hörer abheben.

wenn vorhanden:



Taste „Ansprechen“ drücken. Die LED leuchtet.

oder



Kennzahl eintragen!

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Ansprechen simplex“ → Seite 67 eingeben.



Interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist
- der Hörer nicht abgehoben ist
- und der Ansprechtschutz nicht eingeschaltet ist



Der Rufende erhält einen Bestätigungston, wenn die Verbindung aufgebaut ist und gesprochen werden kann.



Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.



oder



Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.



Die Anzahl der möglichen Anrufe mit Direktansprechen entspricht der Anzahl von möglichen normalen Verbindungen.

Direktansprechen zu einem festen Ziel

Auf einer Zielwahltaste ist die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Ansprechen simplex“ und die Zielrufnummer programmiert.



Programmierte Zielwahltaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut.

Schritt für Schritt

Direktansprechen in einer Gruppe

Der Aufbau einer normalen Verbindung innerhalb einer Gruppe oder im Team (mit Team-Ruf = Kurzwahlnummer für Teammitglieder 0-9 oder 00-99) kann auch durch Direktansprechen erfolgen. Dabei wird Direktansprechen von einem Gruppentelefon eingeleitet.



Die Funktion „Gruppentln. ansprechen“ ist leitungsunabhängig – jeder kann jeden direktansprechen.

Direktansprechen zu einem variablen Ziel

Voraussetzung: An Ihrem Telefon ist die Taste „Grptln rufen“ eingerichtet.



Hörer abheben.

wenn vorhanden:



Taste „Grptln rufen“ drücken. Die LED leuchtet.

oder



Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Gruppentln. ansprechen“ → Seite 67 eingeben.



Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist
- der Hörer nicht abgehoben ist
- und der Anrufschutz nicht eingeschaltet ist



Der Angesprochene nimmt den Direktruf entgegen, indem er den Hörer abhebt.



oder





Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.



Schritt für Schritt

Direktansprechen zu einem festen Ziel

An Ihrem Telefon ist die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „GruppentIn. ansprechen“ und die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied auf eine Taste programmiert.

 Programmierte Taste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut.

 Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.


 **oder**  Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

Gegensprechen zu einem variablen Ziel

Beim Gegensprechen in einer Gruppe werden Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons automatisch eingeschaltet.

 Hörer abheben.

wenn vorhanden:

 Taste „Direktanspr.“ drücken. Die LED leuchtet.

oder



Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Direktansprechen“ → Seite 67 eingeben.



Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

Gegensprechen zu einem festen Ziel

An Ihrem Telefon ist die Kennzahl für „Direktansprechen“ und die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied auf eine Taste programmiert.

 Hörer abheben.

 Programmierte Taste drücken.

Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

Schritt für Schritt

Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Mit dieser Funktion können Sie eine Durchsage an alle Mitglieder (10 bis 40) einer Leitungsgruppe gleichzeitig absetzen.



Nachdem Sie den Gruppenruf abgesetzt haben, erhalten Sie einen Bestätigungston, wenn Sie die Durchsage beginnen können.



Hörer abheben.



wenn vorhanden:

Taste „Rundspruch“ drücken. Die LED leuchtet.

oder



Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Rundspruch“ → Seite 67 eingeben.



die interne Rufnummer eines Gruppenmitglieds eingeben.



Die Lautsprecher aller Gruppentelefone werden automatisch eingeschaltet und Sie erhalten einen Bestätigungston. Sie können die Durchsage beginnen.



Sie beenden die Durchsage, indem Sie den Hörer auflegen.



Hebt ein Gruppenmitglied den Hörer ab, so ist er mit Ihnen verbunden und die Durchsage ist beendet.



oder



Drückt ein Gruppenmitglied die Lautsprecher-Taste oder die betroffene Leitungstaste der Durchsage, so wird er von der Durchsage getrennt. Drückt das letzte verbleibende Mitglied der Gruppe die Lautsprecher- bzw. Leitungstaste, so wird die Durchsage beendet.

Schritt für Schritt

Umleitung nutzen



Beachten Sie die Beschreibung zum Programmieren der Anrufumleitung → Seite 21.

Anrufe automatisch weiterleiten

Vom zuständigen Fachpersonal können verschiedene Rufweiterleitungen im System für interne und externe Gespräche eingerichtet und für Ihren Anschluss aktiviert werden. Weitergeleitet werden können

- alle Anrufe ohne Bedingung,
- Anrufe im Besetztfall,
- Anrufe bei nicht melden.

Eine Rufweiterleitung für alle Anrufe ohne Bedingung sollte nur eingerichtet werden, wenn der Anschluss nur für gehende Gespräche (z. B. in einem Personenaufzug) vorgesehen ist.

Haben Sie eine feste oder variable Umleitung selbst eingerichtet und werden die manuellen Umleitungsziele nicht erreicht (z. B. besetzt), so erfolgt eine automatische Rufweiterleitung an die Systemumleitungsziele.

Verzögerte Anrufumleitung

Diese Funktion wird vom zuständigen Fachpersonal für die Anlage eingerichtet.

Voraussetzung: Zweitgespräch muss eingeschaltet sein → Seite 32.

Haben Sie für Ihr Telefon die „Anrufumleitung bei Besetzt/nach Zeit“ oder „Anrufumleitung nach Zeit“ eingeschaltet → Seite 21, so erhalten Sie bei einem ankommenden Zweitgespräch automatisch einen Anklopftön. Sie haben damit die Gelegenheit, vor der Anrufumleitung dieses Gespräch anzunehmen (Sie warten z. B. dringend auf ein Gespräch).

Ein Anrufer erhält den Freiton und wird erst nach einer eingestellten Zeit auf einen anderen Anschluss umgeleitet.

Schritt für Schritt

Anrufe für anderen Anschluss umleiten

Sie können für einen anderen Telefon-, Fax- oder PC-Anschluss von Ihrem eigenen Telefon aus eine Umleitung speichern, einschalten, abfragen und ausschalten. Dazu müssen Sie die PIN des Anschlusses kennen oder die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ besitzen.

Ziel für anderes Telefon speichern - Umleitung einschalten

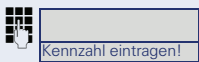
Voraussetzung: An Ihrem Telefon ist ein Taste „Eingabe“ eingerichtet.



Hörer abheben.



Taste „Eingabe“ drücken. Die LED leuchtet.



Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl eingeben
→ Seite 67.



Rufnummer des anderen Telefons eingeben und mit Raute-Taste bestätigen.



PIN des anderen Telefons eingeben und mit Raute-Taste bestätigen.

oder

wenn Ihr eigener Anschluss die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat,



nur Raute-Taste drücken.



Rufnummer des Ziels eingeben und mit Raute-Taste bestätigen.

oder



nur Raute-Taste drücken (dadurch wird das Telefon, an dem Sie die Umleitung gerade speichern, das Ziel der Umleitung).



Quittungston abwarten.



Taste „Eingabe“ drücken. Die LED erlischt.
Die Umleitung ist aktiv.



Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Ziel für Fax/PC/Besetztfall speichern - Umleitung einschalten

Voraussetzung: An Ihrem Telefon ist ein Taste „Eingabe“ eingerichtet.



Hörer abheben.



Taste „Eingabe“ drücken. Die LED leuchtet.



Kennzahl eintragen!

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl eingeben
→ Seite 67.

Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

Umleitung für Fax	
Umleitung für PC	
Umleitung für Besetztfall	



#

Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben und mit Raute-Taste bestätigen.



#

PIN des anderen Anschlusses eingeben und mit Raute-Taste bestätigen.

oder

wenn Ihr eigener Anschluss die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat,

#

nur Raute-Taste drücken .



#

Rufnummer des Ziels eingeben und mit Raute-Taste bestätigen.

oder

#

nur Raute-Taste drücken (dadurch wird der Anschluss, an dem Sie die Umleitung gerade speichern, das Ziel der Umleitung).



Taste „Eingabe“ drücken. Die LED erlischt.
Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.



Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Umleitung für anderes Telefon ausschalten



Hörer abheben.



Taste „Eingabe“ drücken. Die LED leuchtet.

oder



Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl eingeben
→ Seite 67.



Rufnummer des anderen Telefons eingeben und mit Raute-Taste bestätigen.



PIN des anderen Telefons eingeben und mit Raute-Taste bestätigen.

oder

wenn Ihr eigener Anschluss die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat,



nur Raute-Taste drücken.



Rufnummer des Ziels eingeben und mit Raute-Taste bestätigen.

oder



nur Raute-Taste drücken (dadurch wird das Telefon, an dem Sie die Umleitung gerade speichern, das Ziel der Umleitung).



Quittungston abwarten.



Taste „Eingabe“ drücken. Die LED erlischt.
Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.



Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Umleitung für Fax, PC oder Besetztfall ausschalten

Voraussetzung: An Ihrem Telefon ist die Taste „Eingabe“ eingerichtet.



Hörer abheben.



Taste „Eingabe“ drücken. Die LED leuchtet.



Kennzahl zum Ausschalten der gewünschten Umleitungsart eingeben.

Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

Umleitung für Fax ausschalten	
Umleitung für PC ausschalten	
Umleitg. f. Besetztfall ausschalten	



#

Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben und mit Raute-Taste bestätigen.



#

PIN des anderen Anschlusses eingeben und mit Raute-Taste bestätigen,

oder

wenn Ihr eigener Anschluss die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat,

#

nur Raute-Taste drücken.



Quittungston abwarten.



Taste „Eingabe“ drücken. Die LED erlischt.



Hörer auflegen.

Umleitung für anderen Anschluss ändern

Gehen Sie dazu genauso vor wie beim Speichern/Einschalten:

für anderes Telefon → Seite 46,

für Fax, PC oder Besetztfall → Seite 47.

Schritt für Schritt

Aus Sammelanschluss herausschalten/ wieder hineinschalten

Voraussetzung: Für das Team ist ein Sammelanschluss eingerichtet.

Sie können sich aus dem Sammelanschluss jederzeit herausschalten, z. B. wenn Sie den Arbeitsplatz verlassen. Bei Anwesenheit schalten Sie sich wieder hinein.

➡ Über Ihre eigene Rufnummer bleiben Sie auch im herausgeschalteten Zustand erreichbar.

Herausschalten



Hörer abheben.



Kennzahl eintragen!

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Sammelanschluss ausschalten“ → Seite 67 eingeben.



Hörer auflegen.

Wieder hineinschalten



Hörer abheben.



Kennzahl eintragen!

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Sammelanschluss einschalten“ → Seite 67 eingeben.



Hörer auflegen.

Kurzwahl

Zentrale Kurzwahlnummern



Kurzwahlnummern werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Kurzwahlnummern werden in der Anlage gespeichert.

Das zentrale Kurzwahlverzeichnis erhalten Sie z. B. ausgedruckt bei Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 30.

Kurzwahl mit Erweiterung



Kurzwahlnummern mit Sequenzen werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Auf eine Kurzwahlnummer können Funktionen inklusive Rufnummern, sowie weitere Zugangscodes gespeichert sein.

Da die Anzahl der Zeichen für einen Kurzwahl-Eintrag begrenzt ist, können für längere Sequenzen auch Kurzwahlnummern (bis zu 10) verkettet sein.

Beispiel:


Sie wollen, wenn Sie das Büro verlassen, Ihr Telefon absperren und gleichzeitig eine Anrufumleitung aktivieren. Diese beiden Aktionen können als Sequenz auf eine Kurzwahlnummer gespeichert sein.



Für das Aufheben der Sperre und der Umleitung kann ebenfalls eine Kurzwahl gespeichert sein.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 30.


Schritt für Schritt

Individuelle Kurzwahlnummern

 Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

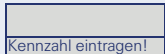
Die Tasten  bis  können Sie mit 10 häufig genutzten Rufnummern belegen.

Voraussetzung: An Ihrem Telefon ist die Taste „Eingabe“ eingerichtet.

 Taste „Eingabe“ drücken. Die LED leuchtet.

 Hörer abheben.



 Kennzahl eintragen!

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Kurzwahl speichern“ → Seite 67 eingeben.



Gewünschte Kurzwahltaste drücken.



Rufnummer eingeben.



Taste „Eingabe“ drücken. Die LED erlischt.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 31.

Schritt für Schritt

Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

Voraussetzung: Es sind Projektnummern (von 1 bis 5) für bestimmte Projekte eingerichtet und Sie besitzen eine Projektkennzahl (PKZ) für das Projekt.

Mit Projektzuordnung wählen

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für die Projektzuordnung → Seite 67 eingeben.





PIN eingeben.



Externe Rufnummer eingeben.

Dann wie gewohnt telefonieren → Seite 16.



Die Projektzuordnung ist zeitbegrenzt. Sie wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie Ihr Telefon z. B. seit fünf Minuten nicht mehr benutzt haben.

Schritt für Schritt

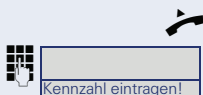
Privatsphäre/Sicherheit

Telefon gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte bestimmte Funktionen an Ihrem Telefon während Ihrer Abwesenheit ausführen. Z. B. können das Wählen externer Rufnummern und der Zugang zu Ihrem Briefkasten unterbunden werden. Fragen Sie Ihr Fachpersonal, welche Funktionen gesperrt werden.

Voraussetzung: Sie haben vom zuständigen Fachpersonal eine Persönliche Identifikationsnummer (PIN) erhalten.

Telefon gegen unbefugtes Wählen sperren



Hörer abheben.


Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für zum Sperren des Telefons → Seite 67 eingeben.



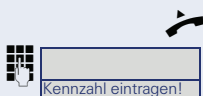
PIN (Code-Nr.) eingeben.



Hörer auflegen.

 Im gesperrten Zustand ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton. HiPath 4000-intern kann wie gewohnt gewählt werden.

Telefon wieder freischalten



Hörer abheben.

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl zum Entsperren des Telefons → Seite 67 eingeben.



PIN (Code-Nr.) eingeben.



Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Anrufschutz ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Freiton und erhalten die Meldung „Anrufschutz“. Externe Anrufer werden zur Vermittlung umgeleitet. Das zuständige Fachpersonal kann für den Anrufschutz auch Umleitungsziele einrichten, um interne und externe Anrufe umzuleiten.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 63), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Der Anrufschutz kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe ein-/ausgeschaltet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat den Anrufschutz für alle HiPath 4000-Teilnehmer Ihrer Anlage generell freigegeben.

Einschalten



Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Anrufschutz einschalten“ → Seite 67 eingeben.



Hörer auflegen.

Ausschalten



Hörer abheben.



Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Anrufschutz ausschalten“ → Seite 67 eingeben.



Hörer auflegen.



Die Vermittlung kann den Anrufschutz umgehen.

Schritt für Schritt

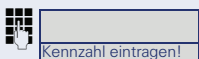
Ansprechschutz ein-/ausschalten

Sie können sich davor schützen, direkt angesprochen zu werden. Der Versuch, Sie über Lautsprecher direkt anzusprechen, wird dann zu einem normalen Anruf.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat den Ansprechschutz für alle HiPath 4000-Teilnehmer Ihrer Anlage generell freigegeben.

Einschalten

Hörer abheben.



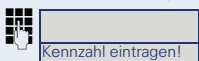
Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Ansprechschutz einschalten“ → Seite 67 eingeben.



Hörer auflegen.

Ausschalten

Hörer abheben.



Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Ansprechschutz ausschalten“ → Seite 67 eingeben.



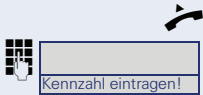
Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken

Die Anzeigeunterdrückung gilt jeweils nur für einen nachfolgenden Anruf und wird bei Wahlwiederholung nicht mitgespeichert.

Einschalten



Hörer abheben.

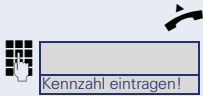
Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Keine Rufnummernanzeige“ → Seite 67 eingeben.



Rufnummer des Teilnehmers eingeben.

Nimmt der Teilnehmer den Anruf an, wird Ihre Rufnummer nicht angezeigt.

Ausschalten



Hörer abheben.

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Rufnummernanzeige ein“ → Seite 67 eingeben.



Hörer auflegen.

Schritt für Schritt



Kennzahl eintragen!

Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“)



Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Fangen“
→ Seite 67 eingeben.



Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

Schritt für Schritt

Weitere Funktionen/Dienste

Anderes Telefon wie das eigene benutzen

Sie können sich an einem anderen Telefon der HiPath 4000-Anlage mit einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) identifizieren (auch an Telefonen untereinander vernetzter HiPath 4000-Anlagen, z. B. an anderen Firmenstandorten). Anschließend können Sie an dem anderen Telefon

- mit Kostenstellenzuordnung telefonieren,
- Ihre individuellen Kurzwahlnummern nutzen.

Mit einer internen PIN können Sie Anrufe für Sie, zum anderen Telefon Ihres Aufenthaltsortes umleiten (Umleitung „nachziehen“).

Sich an einem anderen Telefon identifizieren

Voraussetzung: Sie haben von Ihrem zuständigen Fachpersonal eine PIN erhalten. Innerhalb des Bereichs Ihrer eigenen HiPath 4000-Anlage benötigen Sie eine interne PIN. Für andere HiPath 4000-Anlagen im Netzwerk benötigen Sie eine netzweite PIN.

Hörer abheben.

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl um die Identifizierung einzuschalten → Seite 67 eingeben.


Kennzahl eintragen!

Schritt für Schritt

Innerhalb des Bereichs der eigenen HiPath 4000-Anlage gilt



Interne PIN eingeben.

oder

Im Bereich der eigenen und einer anderen HiPath 4000-Anlage im Netzverbund gilt


Kennzahl eintragen!

2-stellige Knotenkennziffer der eigenen HiPath 4000-Anlage eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Eigene Rufnummer eingeben und Raute-Taste drücken.



Netzweite PIN eingeben und Raute-Taste drücken.

Nach erfolgreicher Identifizierung wählen



Sie hören den Wählton.



Sofort eine Rufnummer eingeben.

Nach erfolgreicher Identifizierung Anrufumleitung nachziehen


Kennzahl eintragen!

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl um die Anrufumleitung nachzuziehen → Seite 67 eingeben.



Hörer auflegen.

Identifizierung am anderen Telefon ausschalten



Hörer abheben.


Kennzahl eintragen!

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl um die Identifizierung auszuschalten → Seite 67 eingeben.



Hörer auflegen.



Die Identifizierung wird automatisch ausgeschaltet, wenn das fremde Telefon mehrere Minuten lang nicht benutzt wird.

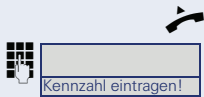
Schritt für Schritt

Mit dem Telefon umziehen

Erkundigen Sie sich bei Ihrem zuständigen Fachpersonal, ob dies an Ihrer Anlage möglich ist!

Nach Absprache mit dem zuständigen Fachpersonal können Sie Ihr Telefon am bisherigen Anschluss abmelden und am neuen Anschluss wieder anmelden. Einstellungen an Ihrem Telefon (programmierte Tasten) bleiben dann erhalten.

Telefon am bisherigen Anschluss abmelden



Hörer abheben.

Die bei Ihnen eingerichtete Abmeldekennzahl
→ Seite 67 eingeben.



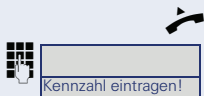
PIN eingeben.



Hörer auflegen.

Telefonstecker aus der Anschlussdose ziehen.

Telefon am Umzugsziel anmelden



Hörer abheben.

Die bei Ihnen eingerichtete Anmeldekennzahl
→ Seite 67 eingeben.



PIN eingeben.



Hörer auflegen.



Wenn Sie mit einem Erst- und einem Zweittelefon umziehen (zum Beispiel bei einer CHESE-Konfiguration), müssen Sie zuerst das Zweittelefon, dann das Ersttelefon abmelden. Am neuen Anschluss müssen Sie zuerst das Ersttelefon, dann das Zweittelefon anmelden.

Schritt für Schritt

Individuelle Einstellung des Telefons

Audio-Eigenschaften einstellen

Ruftonlautstärke ändern

oder

Im Ruhezustand des Telefons eine der Tasten drücken.



Taste drücken.

oder

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Ruftonklangfarbe ändern

oder

Im Ruhezustand des Telefons eine der Tasten drücken.



Taste drücken.

oder

Klangfarbe verändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Klangfarbe eingestellt ist.

Lautstärke des Aufmerksamkeitsrufs einstellen

Den Aufmerksamkeitsruf hören Sie, wenn in Ihrem Team ein Anruf nicht angenommen wird.

oder

Im Ruhezustand des Telefons eine der Tasten drücken.



Taste drücken.

oder

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Empfangslautstärke während eines Gesprächs einstellen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

oder

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Schritt für Schritt

Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS)

Ist Ihr Telefon in einer ONS-Gruppe eingebunden (ONS = „One Number Service“), sind Sie an allen weiteren Telefonen dieser Gruppe wie an Ihrem eigenen Telefon erreichbar. Wenden Sie sich zum Einrichten einer ONS-Gruppe an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Eine ONS-Gruppe kann aus max. 3 Telefonen (Rufnummern) bestehen.



Bei max. einem Gruppenteilnehmer kann es sich um ein externes Telefon (z. B. ein Mobiltelefon) handeln. Ein Telefon der Gruppe ist der „Master“ (**A**), dessen Rufnummer auch die anderen Teilnehmer (**B**, **C**) der ONS-Gruppe erhalten.

Wird **A**, **B** oder **C** gerufen, läuten immer alle Telefone der ONS-Gruppe. Ist **A**, **B** oder **C** besetzt, sind alle Telefone der ONS-Gruppe besetzt (Besetztsymbol für einen Anrufer von außerhalb der ONS-Gruppe). Innerhalb der ONS-Gruppe sind die Telefone jeweils mit ihren ursprünglichen Rufnummern erreichbar.

Weitere Auswirkungen auf Telefone interner Teilnehmer einer ONS-Gruppe gibt es auch bei folgenden Leistungsmerkmalen:

- Anklopfen → Seite 33
- Anrufumleitung → Seite 54
- Anrufschutz → Seite 55
- Briefkasten (MWI) → Seite 11
- Rückruf → Seite 25

➡ Enthält Ihre ONS-Gruppe ein Mobiltelefon, achten Sie darauf, dass es stets verfügbar (eingeschaltet) ist. Ansonsten kann es durch frühzeitige Anrufannahme durch die Mobil-Mailbox zu Problemen bei der Anrufsignalisierung bei weiteren ONS-Gruppenteilnehmern kommen.

Ratgeber

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon klingelt nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob für Ihr Telefon der Anrufschutz eingeschaltet ist
→ Seite 55. Wenn ja, Anrufschutz ausschalten.

Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie ob Ihr Telefon gesperrt ist.
Wenn ja, entsperren Sie das Telefon → Seite 54.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss dieses den Kundendienst verständigen.

Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Stichwortverzeichnis

A

Abmelden am Anschluss	61
Allgemeine Informationen	7
Anklopfen	39
Anmelden am Anschluss	61
Anruf annehmen	14
für Kollegen	28
Anruf übernehmen	
Team	28
Anrufe umleiten	21, 54
Anrufen	16
Anrufschutz	55
Ansprechpartner	64
Audiotasten	10
Aufstellort	3
Automatische Umleitung	45

B

Bedienelemente	9
Bedienprinzip	12
Benutzerunterstützung	7

C

CE-Kennzeichen	3
----------------------	---

D

Direktruffasten	
Anklopfen	32
Anruf annehmen	28
Dreierkonferenz	35

F

Funktionen aufrufen	12
Funktionstaste	10

G

Gegensprechanlage	40
Gespräch	
Beenden	15
Parken	37, 38
Weitergeben	20

H

Hausrufanlage	40
Hinweise	2

I

Identifikation an anderem Telefon	59
ausschalten	60
Identifizierung	60

K

Konferenz	35
Kurzwahl	
Wählen	30

L

Lauthören	14
Lautstärken	
Einstellen	16
Tasten	10
LED-Anzeigen	
Direktruffasten	10
Funktionstasten	10

M

Makeln	19
MFV-Nachwahl	36
Mikrofon	15

O

One Number Service	
Anrufschutz	55
Funktionsübersicht	63
Rückruf	25
Zweit-anruf (Anklopfen)	33

P

Parallelruf (Funktionsübersicht)	63
Parken	37, 38
Produktbezeichnung	8

R

Rückfrage	18
Rückruf	25
annehmen	25
kontrollieren/löschen	26
speichern	25
Rufnummernunterdrückung	57
Ruftonklangfarbe	62
Ruftonlautstärke	62

S

Sammelanschluss	29
Seriennummer	8
Sperrern/Entsperrern	54
Sprechanlage	40
Störungen beheben	64

T

Telefon	
bedienen	12
Telefonpflege	64
Tonwahl	36
Typenschild	8

U

Umleitung	
für anderen Anschluss	46
Für Fax oder PC	47
Umleitungstypen	21
Umschalt-Taste	34
Umziehen	61

W

Wahl wiederholen	
Gespeicherte Rufnummer	17
Letzte Nr. wählen	17
Weitergeben (Gespräch)	20
Wichtige Hinweise	3

Z

Zielwahl Tasten	16
Zweit anruf	32
Zweiten Teilnehmer anrufen	18

Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Tragen Sie in die nachfolgende Tabelle die an Ihrem System gültigen Kennzahlen ein.

Funktionen	Ihre Kennzahl
Abmeldekennzahl	
Anklopfen	
Anmeldekennzahl	
Anrufschutz ausschalten	
Anrufschutz einschalten	
Anrufumleitung für anderen Anschluss aus	
Anrufumleitung nachziehen (follow me)	
Anrufumleitung für anderen Anschluss ein	
Ansprechen simplex	
Aufschalten	
Briefkasten	
Direktansprechen	
Fangen	
Feste Umleitung AUS	
Feste Umleitung EIN	
Gezielte Übernahme	
Identifizierung ein	
Identifizierung aus	
Gezieltes Parken	
GruppentIn. ansprechen	
Keine Rufnummernanzeige	
Konferenz	
Kurzwahl	
Kurzwahl individuell speichern	
Kurzwahl individuell wählen	
Letzte Nummer wählen	
Makeln	
MFV-Nachwahl einleiten	
Projektzuordnung	
Rückfrage	
Rückruf	
Rückrufziele löschen	
Rufnummer für Feste Umleitung löschen	

Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen	Ihre Kennzahl
Rufnummer für Feste Umleitung speichern	
Rufnummernanzeige ein	
Rundspruch	
Sammelanschluss ausschalten	
Sammelanschluss einschalten	
System Parken	
Telefon entsperren	
Telefon sperren	
Trennen	
Uml. besetzt/n. Zeit AUS	
Uml. besetzt/n. Zeit EIN	
Umleitung nach Zeit AUS	
Umleitung nach Zeit EIN	
Uml. für extern AUS	
Uml. für extern EIN	
Uml. für intern AUS	
Uml. für intern EIN	
Umleitung besetzt AUS	
Umleitung besetzt EIN	
Variable Umleitung AUS	
Variable Umleitung EIN	
Wahlwiederholung	

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

Copyright © Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
Hofmannstr. 51
80200 München
Deutschland

Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
is a Trademark Licensee of Siemens AG

Sachnummer:
A31003-S2000-U122-4-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.
OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken-, Produkt- und Service-namen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.